

Bedienungsanleitung für S.O.S. Heizmobil Typ EPE 13 M

Wichtige Hinweise

- ✓ Vor Öffnen des Regelgeräts und bei Austausch der Pumpe Gerät abschalten (Hauptschalter = 0) + Netzstecker ziehen!!!
- ✓ Elektrische Arbeiten an der Elektroheizung dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- ✓ Achtung Verbrennungsgefahr!!! Elektroheizung im oder nach dem Betrieb nicht ungeschützt anfassen. Nicht in der Nähe von brennbaren Materialien aufstellen. Elektroheizung nicht Wassereinfluss aussetzen.
- ✓ Elektroheizung nur in aufrechter Stellung (Pumpe an tiefster Stelle) und in komplett wassergefülltem Zustand betreiben. Ohne Wasser, bzw. mit zuviel Restluft, können Schäden an den Elektro-Heizeinsätzen, am Sicherheitstemperaturbegrenzer und an der integrierten Umwälzpumpe ATM2eco eintreten. Eine Mindestumlaufmenge von 100 l/h ist zu gewährleisten (Bypass). Wir empfehlen auch, die Pumpe auf maximale Leistung einzustellen. Der Sicherheitstemperaturbegrenzer kann durch mehrmaliges Auslösen bzw. Betrieb der Heizung ohne Wasser bleibend Schaden nehmen. Er lässt sich dann nicht mehr einschalten, ein weiterer Betrieb der Elektroheizung ist erst nach Austausch des Sicherheitstemperaturbegrenzers im Werk möglich.
- ✓ Elektroheizung nach Betrieb vollständig entleeren, um Frostschäden zu vermeiden. Hierzu Absperrkugelhähne öffnen.
- ✓ Bei kalkhaltigem Wasser ist das Gerät regelmäßig mit z.B. Inovaclean (Artikelnummer 9500048) zu entkalken, da ansonsten die Heizstäbe Schaden nehmen können. (Kalkschäden sind nicht Bestandteil der Gewährleistung)

Inbetriebnahme Heizung

1. Den Heizkreis fachgerecht am 1" Innengewinde anschließen (Vorlauf = roter Absperrhahn; Rücklauf = blauer Absperrhahn).
2. Heizkreis und Elektroheizungsgerät über die Füll-/Entleerhähne vollständig mit Wasser bzw. mit einer Wasser/Glykol-Mischung füllen und möglichst komplett entlüften.
3. Elektroheizung einstecken (400 V-Drehstromstecker = 13 kW-; 230 V-Kupplungsstecker = 3 KW-Heizleistung).
4. Hauptschalter einschalten. Temperatureinstellung auf 20°C einstellen bis das System vollständig entlüftet ist. Dieser Vorgang kann durch mehrmaliges Ausschalten (ca. 10 Sekunden) und Wiedereinschalten (ca. 20 Sekunden) beschleunigt werden. Lässt sich die Luft nicht entfernen, Heizung nicht einschalten, sondern Anlage neu entlüften!
5. Temperaturwahlknopf auf die gewünschte Vorlauftemperatur einstellen.

Fehler- und Betriebsmeldungen der 3 LED's (auf der linken Seite am Anschlusskasten befindlich):

Fehler	Anzeige	grüne LED	rote LED	gelbe LED
Netzspannung zu hoch; es ist unbedingt die bauseitige Verdrahtung zu überprüfen!		Aus	Blinkt	Aus
Netzspannung zu niedrig (bauseitiges Anschlusskabel auf geeigneten Querschnitt prüfen)		Blinkt	Blinkt	Aus
Sicherheitstemperaturbegrenzer		Aus	Ein	Aus
Pumpe ein, keine Wärmeanforderung (Schalter an EPE auf Heizbetrieb 3, 8 oder 13KW stellen, um in Heizbetrieb zu wechseln)		Ein	Aus	Aus
Pumpe ein, Heizbetrieb		Ein	Aus	Ein
Pumpe ein, eingestellte Vorlauftemperatur erreicht		Ein	Aus	Blinkt

Fehler- und Betriebsmeldungen der grünen LED am Leistungseinsteller der integrierten Pumpe ATM2eco

- LED aus: Pumpe nicht oder falsch angeschlossen oder Stromausfall
- 1 x kurz, 1 x lang blinkend: Netzspannung zu niedrig
- 3 x kurz, 1 x lang blinkend: Sicherheitstestlauf. Zu hohe Prozessortemperatur. Mediumtemperatur überprüfen
- 5 x kurz, 1 x lang blinkend: Pumpe blockiert. System und Pumpe sind zu reinigen.

Ausschalten

Um ein Ansprechen des Sicherheitstemperaturbegrenzers durch Restwärme der Heizeinsätze zu vermeiden, ist es notwendig vor dem Abschalten die Temperatureinstellung für ca. 2 Minuten auf 20°C einzustellen (während dieser Zeit kühlen die Heizstäbe ab).

Störungen

Bei Abschaltung der Elektroheizung durch den Sicherheitstemperaturbegrenzer ist

- a.) die Ursache der Überhitzung festzustellen und zu beseitigen,
- b.) zu warten, bis die Wassertemperatur auf unter 80°C abgekühlt ist, und
- c.) der Einrückknopf an der Seite des Regelungskastens nach Abschrauben der Schutzkappe einzudrücken.

Bei Pumpenstörungen

- a.) S.O.S. Heizmobil vom Netz trennen. Die Absperrkugelhähne schließen.
 - b.) Pumpe abmontieren und Rotor kontrollieren. Weist der Rotor im unteren Bereich Schleifspuren aus, dann ist das Lager verschlissen und die Pumpe auszutauschen.
 - c.) Ansonsten blockierende Teilchen entfernen und Pumpeninnenraum reinigen (kein Schmirgelpapier).
- Bei allen anderen Störungen oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Hersteller unter Angabe der Typenbezeichnung und der Seriennummer auf dem Typenschild.

Zubehör

- AS-3 Adapterstecker für 230 V-Anschluss. Die Heizleistung beträgt dann 3 kW.
- EPMAS 20 Brauchwasseranschluss-Set (siehe Rückseite)
- AT Anlegethermostat (20-90°C) zur Übertemperatursicherung bei Fußbodenheizung

Laing GmbH Systeme für Wärmetechnik · Hofener Weg 35 · D-71686 Remseck

Telefon: +49(0)7146/93-0 · Telefax: +49(0)7146/93-33 · E-Mail info@laing.de · Internet: www.laing.de



Inbetriebnahme des Brauchwasseranschluss-Sets EPMAS 20 (Zubehör)

Lieferumfang: Vorrangregelgerät LAM2R mit Befestigungsschrauben und Steckerkabel (2 m), Speicherfühler TF3 inkl. Kabel (3 m), Motor-Umschaltventil MUV. Die Teile sind sind werkseitig steckerfertig verdrahtet. (Ein T-Stück für den Rücklauf-Anschluss ist bauseitig anzubringen)

Montage und Inbetriebnahme: (siehe Abbildung unten)

1. Vorrangregelgerät am Beschriftungsblech anschrauben und Motor-Umschaltventil in Vorlauf eindichten.
2. Speicherwassererwärmer am Anschluss B, Heizung am Anschluss A anschließen.
3. Speicherfühler am Speicherwasserbereiter anbringen. (siehe auch „Nur Heizbetrieb ohne Brauchwasserspeicher“)
4. Gewünschte Speichertemperatur am Vorrangregelgerät einstellen (Die Heizungstemperatureinstellung am S.O.S. Heizmobil sollte ca. 20 °C höher als die Speichertemperatureinstellung sein)
5. Vorrangregelgerät auf Kombibetrieb mit Radiatorenheizung einschalten.
6. Anschlussstecker des Vorrangregelgeräts in bauseitige Steckdose (230 V/50 Hz) einstecken.

a) Nur Heizbetrieb ohne Brauchwasserspeicher:

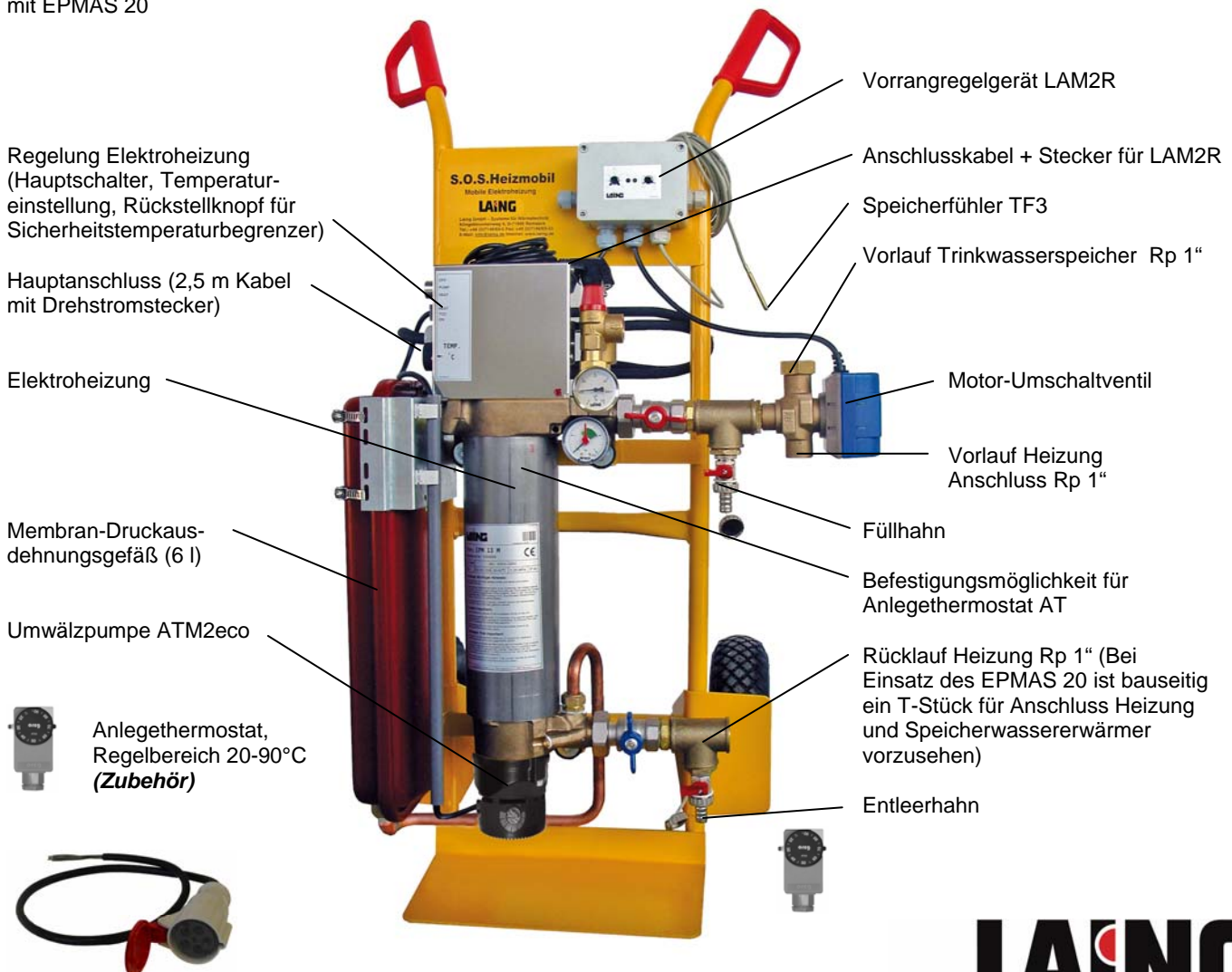
Bei montiertem und angeschlossenem Brauchwasseranschluss-Set EPMAS 20 ist der Speicherfühler TF3 am LAM2R abzuklemmen. Wenn nicht abgeklemmt wird, ist Brauchwasservorrangschaltung aktiv.

b) Kombibetrieb mit Niedertemperaturflächenheizung:

Wenn über das S.O.S. Heizmobil nicht eine Radiatorenheizung sondern z. B. eine Fußbodenheizung betrieben werden soll, ist bauseitig ein Anlegethermostat (Typ AT) im oberen Bereich des Heizermantelrohrs anzubringen. Die Klemmen 1+2 des AT sind an den Klemmen 9+10 im LAM2R anzuschließen. Zusätzlich sind die Klemmen 11+12 des LAM2R an die Klemmen „cont.“ in der integrierten Regelung des S.O.S. Heizmobil anzuschließen. Das werkseitige überbrückende Kabel ist hierfür zu entfernen. Der AT ist auf die gewünschte Fußbodenvorlauftemperatur einzustellen. Die Heizungstemperatureinstellung am S.O.S. Heizmobil sollte ca. 20 °C höher als die Speichertemperatureinstellung sein.

Das Brauchwasseranschluss-Set EPMAS 20 hat 2 LED-Anzeigen: rot = Speicherladung aktiv, gelb = Heizung aktiv.

Abbildung S.O.S.Heizmobil mit EPMAS 20



Adapterstecker AS-3 für 230 V-Anschluss, Heizleistung dann 3 kW (Zubehör)